



SCHUTZKONZEPT

Sexualisierte Gewalt

Handlungsleitfaden

Wenn ein Kind sich anvertraut

Erarbeitet von

Frau Overmeyer

Frau Hartmann

Stand August 2026



WICHTIGE GRUNDSÄTZE

Angesichts der selbst emotional und betroffen machenden Informationen:

Reflektieren und besonnen reagieren.

Oder:

Erst mal eine Tasse Tee trinken und tief durchatmen!!

- **Das Kind ernst nehmen**, Glauben schenken.
- **Keine Gegenüberstellung von Betroffenen und Beschuldigten.** Der Schutz des Kindes hat oberste Priorität.
- **Beschuldigte nicht voreilig über Details informieren.**
- **Keine Informationen an die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bei Verdacht von familiärem Missbrauch.**
- **Keine Information an die Polizei ohne vorherige fachliche und juristische Beratung**, denn das Hinzuziehen der Polizei hat automatisch Ermittlungen zur Folge.



Allgemein

Ein Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt hat zwei Ziele:

Zum einen sollen Schulen selbst nicht zu Tatorten werden.

Zum anderen helfen Schutzkonzepte Schulen, zu Kompetenzorten zu werden, die Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche bieten, die außerhalb der Schule Missbrauch erfahren.

Daher ist es wichtig, eine innerschulische Abstimmung und Vorgehensweise zu organisieren.

Definition und Abgrenzung

Sexuelle Gewalt bezeichnet Handlungen mit sexuellem Bezug, die ohne Einwilligung oder Einwilligungsfähigkeit der betroffenen Person erfolgen. Sexualisierte Gewalt geht darüber hinaus und nutzt Sexualität als Mittel zur Machtausübung, Erniedrigung und Kontrolle, nicht primär zur sexuellen Befriedigung des Täters.

Sie kann verbal, nonverbal oder physisch sein und richtet sich gegen die sexuelle Selbstbestimmung und Integrität der Betroffenen.

Formen sexueller und sexualisierter Gewalt

- Sexuelle Belästigung: anzügliche Blicke, Gesten, Kommentare, unerwünschte Berührungen, Versenden pornografischer Inhalte
- Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung: Erzwingen von Geschlechtsverkehr oder anderen sexuellen Handlungen durch Gewalt oder Drohung
- Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: jede sexuelle Handlung an Minderjährigen ohne Einwilligung, oft verbunden mit Machtmissbrauch
- Digitale Gewalt: Unerwünschte Verbreitung intimer Inhalte, Cybergrooming, Belästigung über soziale Medien



HANDLUNGSLEITFADEN

Handlungsleitfaden

Dieser Handlungsleitfaden regelt das Vorgehen bei Verdacht, dass eine Schülerin oder ein Schüler sexuelle oder sexualisierte Gewalt erlebt (hat).

Informationen kommen

1. durch eine Person außerhalb der Schule (z. B. in der Familie, im Sportverein oder im Konfirmationsunterricht) oder
2. durch Mitschüler oder Mitschülerinnen oder
3. durch Erwachsene in der Schule (z. B. eine Lehrkraft oder einen anderen pädagogischen oder nicht pädagogischen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin).

Vorgehen - *Es gilt das Mehraugenprinzip!*

- Absprache der nächsten Schritte und ggf. Information an die Schulleitung bzw. Ansprechstellen (siehe Seite 08 - 21)
- Kein Handeln im Alleingang!
- Das Kind kann dabei anonym bleiben.
- Achtet auf Vertraulichkeit gegenüber dem Kind!

Kontakt

Wir, Frau Overmeyer und Frau Hartmann, vermitteln ggf. eine Beratung.



1. WIE REAGIERE ICH, WENN ...

... ein Verdacht auf sexuelle oder sexualisierte Gewalt besteht?

- Auffälligkeiten sachlich beobachten (z. B. Verhaltensänderungen, Rückzug).
- Keine Konfrontation mit mutmaßlichen Täterinnen und Tätern!
- Beobachtungen schriftlich dokumentieren (Datum, Situation, Wortlaut).
- Rücksprache mit einer internen Ansprechperson (siehe S. 09 - 11) halten.

... ein Kind Andeutungen macht?

- Ruhig zuhören, offene Fragen vermeiden
- Keine suggestiven Fragen stellen
- Signalisieren: „Es ist gut, dass du darüber sprichst.“
- Gespräch nicht erzwingen
- Weiteres Vorgehen ankündigen: „Ich muss mir Unterstützung holen, damit du geschützt bist.“

2. WAS TUN, WENN ...

... ein Kind sich konkret anvertraut?

- Zuhören, ernst nehmen und da sein!
 - Keine Bewertung, kein Infragestellen
 - Gefühle anerkennen
 - Bei zu viel Betroffenheit hört das Kind auf zu erzählen.
 - Nicht überstürzt Maßnahmen ergreifen
 - Kind für den Mut loben, sich anvertraut zu haben (Du bist nicht schuld!).
 - Akzeptieren, wenn das Kind nicht weitersprechen möchte (bei Dissoziation Kind wieder herholen.)
 - Kind nicht mit bohrenden Fragen nach Einzelheiten überfordern



- Keine Versprechen geben
 - Kein „Ich sage niemandem etwas“
 - Nichts versprechen, dass man nicht halten kann
 - TABU: Forderungen nach drastischen Strafen für den/die Täter/in
- Keine Vorwürfe machen
 - Auch wenn das Kind schon lange in der Situation ist
 - Aussagen des Kindes nicht in Frage stellen (Das Kind hat nichts falsch gemacht!)
- Sachlich feststellen, dass die Handlung nicht in Ordnung war
- Schutz klären
 - Besteht akute Gefahr? → sofort handeln
- Dokumentation (statt Interpretation)
 - Wortlaut möglichst genau festhalten, vor allem während der Beschreibung des Vorfalls
 - Keine Interpretation oder Bewertung
- Weitergabe nach festem Meldeweg
 - Nur an zuständige Stellen (siehe Punkt 3)

... akute Gefahr besteht?

- Kind nicht allein lassen
- Schulleitung sofort informieren
- Bei unmittelbarer Gefahr: Polizei (110)
- Nach Rücksprache: Jugendamt einschalten



3. WEN EINSCHALTEN, WENN EIN KIND SICH ANVERTRAUT?

Innerhalb der Schule (siehe S. 09 - 11)

- Schulleitung
- Team der Sozialarbeit
- Vertrauenslehrkraft
- Schulpsychologischer Dienst

4. WAS DARF ICH NICHT TUN?

- Eigene Ermittlungen durchführen
- Täterinnen bzw. Täter konfrontieren
- Aussagen weiterverbreiten
- Druck auf das Kind ausüben
- Situationen bagatellisieren („Das war bestimmt ein Missverständnis“)

5. NACHSORGE

- Unterstützung des betroffenen Kindes sicherstellen
- Schutzmaßnahmen im Schulalltag umsetzen
- Kollegium informieren nur soweit nötig
- Eigene Belastung ernst nehmen (Supervision)



INHALTSVERZEICHNIS NOTRUFNUMMERN

Schulinterne Ansprechpartner	099
Schulleitung.....	09
Leitung psychosoziale Institutionen am Gymnasium Gernsheim	09
Beratungsteam des Gymnasium Gernsheim.....	09
Beauftragte für Prävention sexualisierte Gewalt	09
Beauftragte für Sucht- und Gewaltprävention	09
Schulseelsorge.....	10
Verbindungslehrkräfte	10
Team der Sozialarbeit am Gymnasium Gernsheim.....	12
Schulexterne Ansprechpartner	12
Beratungsstellen	12
Cybergrooming.....	13
Essstörungen.....	13
Heimwegtelefon.....	14
Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse.....	15
Selbstverletzendes Verhalten	16
Sexuelle Gewalt	17
Sexting	20
Suizidgefährdung.....	20



SCHULINTERNE ANSPRECHPARTNER

Schulleitung

Frau Schmidt

Raum: L 138

Tel.: 06258-989590 (hausintern: 12)

Silvia.Schmidt@gym-gernsheim.itis-gg.de

Leitung psychosoziale Institutionen am Gymnasium Gernsheim

Herr Model

Raum: A 116/ B 132

Tel.: 06258-9895928

Ralph.Model@gymnasium-gernsheim.de

Beratungsteam am Gymnasium Gernsheim

Frau Kubalski (Leitung)

Raum: F 148

Natalie.kubalski@gymnasium-gernsheim.de

Beauftragte für Prävention sexualisierte Gewalt

Frau Overmeyer und Frau Hartmann

Raum: A 022 und A 017

Berit.overmeyer@gymnasium-gernsheim.de

Marion.Hartmann@gymnasium-gernsheim.de

Beauftragte für Sucht- und Gewaltprävention

Frau Kujat

Raum: A 216

Tel.: 0177-2802242

Nicole.kujat@gymnasium-gernsheim.de



Schulseelsorge

Frau Münch

Raum: F 256

Tel.: 0156-79753281

Julia.muench@gymnasium-gernsheim.de

Verbindungslehrkräfte

Frau Kühne und Herr Plapp

Raum: Lehrerzimmer

claudia.kühne@gymnasium-gernsheim.de

nicolas.plapp@gymnasium-gernsheim.de



TEAM DER SOZIALARBEIT AM GYMNASIUM GERNSHEIM

UBUS-Kraft

Herr Zarges

Raum: B 131

Tel.: 06258-9895918

Reinhard.zarges@gymnasium-gernsheim.de

Schulsozialarbeit und Jugendpflege Gernsheim

Herr Schumann

Raum: B 131

Tel.: 06258-9895918 oder 06258-108-631

Mike.schumann@gernsheim.de

Leitung Ganzttag (OASE)

Herr von Berg

Raum: F 048 (Büro)

Tel.: 06258-9895926

claudius.von-berg@gymnasium-gernsheim.de



SCHULEXTERNE ANSPRECHPARTNER

Schulpsychologischer Dienst des Staatlichen Schulamts Rüsselsheim

Herr Mario Kaul

Mario.Kaul@kultus.hessen.de

Jugendamt des Kreises Groß-Gerau (Zuständigkeit nach Wohnort)

Wilhelm-Seipp-Str. 4

64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152-9890

asd@kreisgg.de

BERATUNGSSTELLEN

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Kreises Groß-Gerau

Stahlbaustr. 4

64560 Riedstadt

Tel.: 06152-989344

www.bke-beratung.de

Onlineberatung für Eltern (Erziehungssorgen, Schulprobleme, Pubertätsstress oder familiäre Veränderungen)

Onlineberatung für Jugendliche (Sorgen, Ärger mit den Eltern, persönliche Probleme, Schulfragen, Liebeskummer)

www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800-116111

Elterntelefon

Tel.: 0800-1110550

Onlineberatung

Schutzkonzept Sexualisierte Gewalt



www.telefonseelsorge.de

(Krisen oder herausfordernde Lebenssituationen wie Trauer, Angst, Einsamkeit, Jobverlust, Erziehungsprobleme, Suizidprävention)

Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222 oder 116 123

CYBERGROOMING

www.hilfe-portal-missbrauch.de

Tel.: 0800-2255530 (telefonische Beratung möglich)

www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800-116111

Elterntelefon

Tel.: 0800-1110550

Onlineberatung

ESSSTÖRUNGEN

www.anad.de

Beratung für Betroffene und Angehörige telefonisch und Online

Tel.: 0800-6553000 (Krisendienst)

Tel.: 08921-997399

www.bundesfachverbandessstoerungen.de

kontakt@bfe-essstoerungen.de



www.cinderella-beratung.de

Beratung für Betroffene und Angehörige

www.essstoerungen-frankfurt.de

Tel.: 069-550176

(Erstberatung: Jugendliche 18€, Erwachsene 35€)

HEIMWEGTELEFON

Heimwegtelefon

(Das Heimwegtelefon ist ein Service, bei dem junge Menschen nachts anrufen können, wenn sie sich auf dem Heimweg unwohl fühlen. Sie werden dann von einem*einer Ehrenamtlichen am Telefon bis nach Hause begleitet.)

Tel.: 030-12074182

Sonntag – Donnerstag: 21-24 Uhr

Freitag und Samstag: 21 – 03 Uhr



SELBSTBEHAUPTUNGS- UND SELBSTVERTEIDIGUNGSKURSE

Gracie Jiu-Jitsu Certified Training Center Gernsheim

Robert-Bunsen-Straße 81
64579 Gernsheim
Tel.: 0179-6782204
graciejiujitsu-gernsheim@gmx.de

Black Box

Backsteinweg 2
67547 Osthofen
Tel.: 01631-482766
info@blackboxsports.de
(Mitarbeitende kommen auch an die Schule. Der Trainer ist selbst Sportlehrer.)

Black Belt Kampfkunstakademie

Brückenstr. 28 a
67551 Worms
Tel.: 06247-6632
info@black-belt-worms.de
(Trainierende sind sozialpädagogische Fachkräfte oder Lehrkräfte. Diese kooperieren mit zahlreichen Schulen, vor allem mit herausfordernden Lerngruppen.)



SELBSTVERLETZENDES VERHALTEN

www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800-116111

Elterntelefon

Tel.: 0800-1110550

Onlineberatung

www.bke-beratung.de

Onlineberatung für Eltern (Erziehungssorgen, Schulprobleme, Pubertätsstress oder familiäre Veränderungen)

Onlineberatung für Jugendliche (Sorgen, Ärger mit den Eltern, persönliche Probleme, Schulfragen, Liebeskummer)

www.fideo.de – Stark gegen Depressionen

Onlineberatung

www.jugendnotmail.de

Onlineberatung

(Alltagsherausforderungen, Emotionen, Hilfsangebote, Körper und Seele, Liebe und Sexualität, Störungsbilder)

www.telefonseelsorge.de

Krisen oder herausfordernde Lebenssituationen wie Trauer, Angst, Einsamkeit, Jobverlust, Erziehungsprobleme, Suizidprävention

Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222 oder 116 123



www.u25-deutschland.de

Onlineberatung

www.youth-life-line.de

Onlineberatung

www.star-projekt.de

Onlineberatung

SEXUELLE ODER SEXUALISIERTE GEWALT

Wildwasser.de

(Wildwasser.de wendet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind. Ebenso können sich Freunde und Angehörige von Betroffenen, Fachpersonal und ehrenamtlich Tätige Rat und Hilfe holen.)

www.Wildwasser-kreis-gg.de

Tel.: 06142-965760

info@wildwasser.de

[Wildwasser Darmstadt](#)

Wilhelminenstraße 19

64283 Darmstadt

Tel.: 06151-28871

info@wildwasser-darmstadt.de



Wildwasser Außenstelle Bensheim

Promenadenstraße 14
64625 Bensheim
Tel.: 06251-7057 885
info@wildwasser-darmstadt.de

Pro Familia Bensheim

www.profamilia.de/bensheim
Promenadenstraße 14
64625 Bensheim
Tel.: 06251-82675-30 oder 06251-82675-39
bensheim@profamilia.de

Warbede Frauennotruf

Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt an Frauen, Mädchen und TIN (ab 14 Jahre)
Tel.: 06241-6094
Tel.: 06731-4841241
worms@warbede.de oder alzey@warbede.de
notruf@frauenzentrumworms.de (Soforthilfe nach Vergewaltigung)

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel.: 116016

Weißer Ring e.V. Außenstelle Groß-Gerau

Tel.: 06196-9696980
gross-gerau-hessen.weisser-ring.de
gross-gerau@mail.weisser-ring.de



Mädchennotruf.de

Psychologische Beratungsstelle Notruf und Beratung für sexuell misshandelte Frauen und Mädchen e.V.

O 6, 9

68161 Mannheim

Tel.: 0621–10033 oder 0621-22944

(Mo, Mi: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, Di, Do: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr)

(Außerhalb der Sprechzeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder eine E-Mail geschrieben werden.)

team@maedchennotruf.de (mit Notfall-Button)

Frauenhaus Worms

Das Frauenhaus Worms ist eine Einrichtung für Frauen und Kinder, die unter Gewalt in engen sozialen Beziehungen leiden.

Notruf: 06241-43591

Frauenhaus Bergstraße

Beratungsstelle:

Berliner Ring 91

64625 Bensheim

Tel.: 06251-67495

kontakt@frauenberatung-bergstrasse.de

Notfall-Telefon: 116016

Frauenhaus Darmstadt

Tel.: 06151-375080



SEXTING

www.nummergegenkummer.de

Kinder und Jugendtelefon

Tel.: 0800-116111

Elterntelefon

Tel.: 0800-1110550

Onlineberatung

SUIZIDGEFÄHRDUNG

www.nummergegenkummer.de

Kinder und Jugendtelefon

Tel.: 0800-116111

Elterntelefon

Tel.: 0800-1110550

Onlineberatung

www.bke-beratung.de

Onlineberatung für Eltern (Erziehungssorgen, Schulprobleme, Pubertätsstress oder familiäre Veränderungen)

Onlineberatung für Jugendliche (Sorgen, Ärger mit den Eltern, persönliche Probleme, Schulfragen, Liebeskummer)

www.fideo.de – Stark gegen Depressionen

Onlineberatung



www.jugendnotmail.de

Onlineberatung (Alltagsherausforderungen, Emotionen, Hilfsangebote, Körper und Seele, Liebe und Sexualität, Störungsbilder)

www.telefonseelsorge.de

(Krisen oder herausfordernde Lebenssituationen wie Trauer, Angst, Einsamkeit, Jobverlust, Erziehungsprobleme, Suizidprävention)

Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222 oder 116 123

www.u25-deutschland.de

Onlineberatung

www.youth-life-line.de

Onlineberatung